



80. Rechtsformen

erstellt am: 13.08.2008 gesendet am: 30.09.2008

„Wer die Wahl hat, hat die Qual“ heißt es immer so schön. Dieses Problem kennen auch Existenzgründer, wenn sie sich entscheiden müssen, welche Rechtsform sie für ihr Unternehmen wählen.

Aus diesem Grund führen wir Ihnen hier die wichtigsten Rechtsformen und ihre Besonderheiten auf:

1. Einzelunternehmung:
Der Einzelunternehmer braucht kein Mindestkapital, kann alles allein entscheiden und muss den Gewinn mit niemandem teilen. Dafür haftet er aber auch allein mit seinem Betriebs- und Privatvermögen.
2. Offene Handelsgesellschaft (OHG):
Mindestens 2 Personen schließen einen Gesellschaftsvertrag, jeder ist zur Geschäftsführung und Vertretung befugt und alle haften mit Betriebs- und Privatvermögen. Vom Gewinn erhält jeder erst mal 4 % seiner Kapitaleinlage, der Rest wird nach Köpfen verteilt.
3. Kommanditgesellschaft (KG):
Wie OHG, nur dass ein Gesellschafter, der sog. Kommanditist, nur beschränkt (bis zur Höhe seiner Einlage) und der, bzw. die Anderen (Komplementäre) mit Betriebs- und Privatvermögen haften. Dafür ist der Kommanditist von der Geschäftsführung und der Vertretung ausgeschlossen.
4. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH):
Gründung erfolgt durch Eintragung ins Handelsregister durch einen oder mehrere Gesellschafter. Mindestkapital 25.000 €, von dem bei Gründung 25%, aber mind. 12.500 € einbezahlt sein muss. Jeder Gesellschafter haftet nur beschränkt (bis zur Höhe seiner Einlage) und hat Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis. Der Gewinn wird entsprechend der Geschäftsanteile verteilt.
5. Aktiengesellschaft (AG):
Anmeldung beim Handelsregister durch mindestens einen Gründer. Mindestkapital 50.000 €, von dem bei Gründung 25% einbezahlt sein muss. Der Vorstand (gewählt durch den Aufsichtsrat) ist zur Geschäftsführung und Vertretung befugt. Der Gewinn wird als gesetzliche Rücklage eingestellt, dafür findet am Jahresende eine Dividendenausschüttung statt.

Bei diesen Rechtsformen muss man also überlegen, ob man alleine oder mindestens zu zweit ein Unternehmen gründet, wie viel Kapital man zur Verfügung hat und wie hoch man selbst haften will.